

„Pöstchengeschacher entspricht nicht meinem Naturell“

Schlagabtausch im Rat: Matthias Kenzler muss stellvertretenden Vorsitz abgeben, Nachfolger wird Helmut Lübeck (CDU)

ISERNHAGEN (LH). Im Rat der Gemeinde Isernhagen bewegt sich zurzeit einiges. Ratsherr Herbert Löffler ist nach 45 Jahren aus der SPD ausgetreten und fungiert jetzt als Einzelkandidat. In der Ratsitzung am Donnerstagabend gab es nun einen weiteren überraschenden Vorgang: Der stellvertretende Ratsvorsitzende wurde abgewählt und das Amt neu besetzt. Die Ratsfraktionen CDU und FDP hatten einen Antrag gestellt, Matthias Kenzler (parteilos) abzuwählen. Der stellvertretende Ratsvorsitzende fungiert im Prinzip nur als Backup: Bei Abwesenheit des Ratsvorsitzenden Christian Possienke (FDP) würde dieser die Sitzung leiten. Warum CDU und FDP Kenzler für diesen doch meistens eher passiven Posten nicht mehr wollten, sollte in der Sitzung mündlich begründet werden.

Die Argumentation fiel jedoch kurz aus. Heinrich Bätke (CDU) sagte knapp: „Wir haben Personen, die das Amt besser ausfüllen könnten. Eine Person wollen wir in das Amt neu wählen.“ Dafür müsse eine Abwahl erfolgen, und er beantrage, diese geheim abzuhalten. Als direkt Betroffener meldete sich Kenzler anschließend zu Wort. „Für mich mutet dieser Antrag skurril an und lässt tief blicken. Für mich war und ist der Bürger am wichtigsten und nicht die Partei, Ämter oder Pöstchen“, sagte Kenzler.

Der Parteilose hatte sich nach der vergangenen Kommunalwahl mit der CDU zu einer



Wurde als neuer stellvertretender Ratsvorsitzender gewählt: Helmut Lübeck (mitte). Es gratulierten Ratsmitglied Heinrich Bätke (links) und Bürgermeister Tim Mithöfer. Foto: Leonie Habisch

Gruppe zusammengetan, das Bündnis jedoch vor zwei Jahren aufgelöst und seitdem als Einzelkandidat weitergemacht. Damals hatten beide Seiten betont, im Guten auseinanderzugehen. In der aktuellen Sitzung wurden aber andere Töne angeschlagen. Als er damals den Zusammenschluss mit der CDU aufgekündigt habe, sei eine sachliche Zusammenarbeit vereinbart worden, erklärte Kenzler im Rat. „Aber jetzt erinnert mich die Reaktion an eine Sekte, wenn man sie verlässt“, so der Parteilose. „Dieses Pöstchengeschacher entspricht nicht meinem Naturell. Man sollte sich selbst nicht zu ernst nehmen.“

Auf diese Aussage hin fragte der Ratsvorsitzende Christian Possienke (FDP), ob Kenzler damit meine, dass er zurücktreten wolle. Das verneinte Kenzler jedoch. Das Ergebnis der geheimen Abwahl: 18 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und eine Enthaltung.

Als neuen stellvertretenden Ratsvorsitzenden schlugen FDP und CDU Helmut Lübeck (CDU) vor. „Der mehr als unwürdige Wortbeitrag hat gezeigt, dass die Abwahl überfällig war“, sagte Cord Burchard (FDP). Lübeck sei als erfahrenes Mitglied geeignet für das Amt. Die Neuwahl erfolgte per Handzeichen. Lübeck wurde mit 32 Ja-Stim-



Musste in der Ratssitzung sein Amt als stellvertretender Ratsvorsitzender abgeben: Matthias Kenzler (links). Foto: Leonie Habisch

men und zwei Enthaltungen gewählt. Er bedankte sich bei den Ratsmitgliedern.

„In diesen Zeiten ist ein solches Ergebnis nicht selbstverständlich. Das überrascht ein wenig, aber ich freue mich umso mehr“, sagte er. Seine Aufgabe sehe er darin, nicht in erster Linie politisch zu wirken, sondern die Sitzungen so zu gestalten, dass der Diskurs laufe und vernünftige Ergebnisse produziere.

Nachdem zuletzt auch der SPD-Austritt von Herbert Löffler für Diskussionen gesorgt hatte, mussten nun die Ausschüsse neu besetzt werden. Wegen Löfflers Austritt verändern sich

nämlich die Kräfteverhältnisse im Rat. Die Gruppe SPD/BSI hat jetzt statt zehn nur noch neun Mandate.

In den Fachausschüssen sitzen künftig drei Mitglieder der CDU-Fraktion, je zwei Mitglieder der Gruppen SPD/BSI, sowie Grüne/Die Partei und ein Mitglied der FDP-Fraktion. Beim neunten Sitz entscheidet dann ein Losverfahren, ob Christdemokraten oder SPD/BSI ein weiteres Mitglied stellen dürfen. Diese Verteilung wurde einstimmig vom Rat beschlossen. Zuvor hatten CDU und FDP ihren Antrag zurückgezogen, die Ausschüsse auf sieben Mitglieder zu reduzieren.

Autofahrer droht mit Schreckschusswaffe

Altwarmbüchen (jba). Was zunächst nach einer alltäglichen Verkehrssituation aussah, eskalierte binnen Minuten: Ein 43-jähriger Mann aus Bad Nenndorf zog eine Schreckschusspistole, weil er sich bedroht fühlte. Der Vorfall ereignete sich am Abend des 20. Juli 2024 in Altwarmbüchen.

Der Angeklagte war mit seiner Freundin im Auto gefahren und hatte rückwärts auf das Grundstück seiner Schwiegermutter in spe einparken wollen. Zur selben Zeit waren der 21-jährige Nachbar der Schwiegermutter und dessen Schwester zu zweit auf einem E-Scooter unterwegs. Beim Versuch, dem einparkenden Auto in Richtung Bordsteinkante auszuweichen, hatte die Schwester das Gleichgewicht verloren und war vom E-Scooter zu Boden gestürzt.

Was als vermeintlich harmloser Zwischenfall begann, eskalierte schnell. Der Angeklagte und der junge Mann gerieten in eine lautstarke Auseinandersetzung. Beide Männer warfen einander ihr Fehlverhalten im Straßenverkehr vor: Der 43-Jährige kritisierte, dass der 21-Jährige und seine Schwester zu zweit auf dem E-Scooter unterwegs gewesen waren. Zudem seien sie auf der falschen Straßenseite gefahren. Der junge Mann hielt dem Autofahrer vor, keinen Schulterblick gemacht zu haben, weswegen er kurzfristig ausweichen musste.

Die Situation heizte sich weiter auf, die Männer beleidigten einander. Schließlich ging der 43-Jährige zu seinem Auto und zog eine Schreckschusspistole. Doch während der Angeklagte betonte, dass er die Waffe auf den Boden gerichtet habe, schilderte der junge Mann eine andere Version: Der Autofahrer habe von sich aus weiter provoziert, schließlich die Waffe gezogen und sie nah an seine Brust gehalten.

Vor dem Amtsgericht Burgwedel warf die Staatsanwaltschaft dem Angeklagten vor, die körperliche

Unversehrtheit eines anderen mit der Schreckschusspistole bedroht zu haben. Laut Strafgesetzbuch steht darauf eine Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr oder eine Geldstrafe.

Die Verteidigung betonte hingegen, dass der Angeklagte sich lediglich verteidigen wollte. Immer mehr Personen seien aus dem Nachbarhaus hinzugekommen und hätten ihn sowie seine Begleiterin zunehmend bedrängt. Daraufhin habe er zur Waffe gegriffen, um eine weitere Eskalation zu verhindern. Die Schreckschusspistole habe er im Auto gehabt, da er sich mitten im Umzug befand. Der Angeklagte betonte außerdem, dass er am nächsten Tag selbst die Polizei informiert habe, um den Sachverhalt zu klären. Die Beamten stellten daraufhin die Waffe sowie elf Patronen sicher.

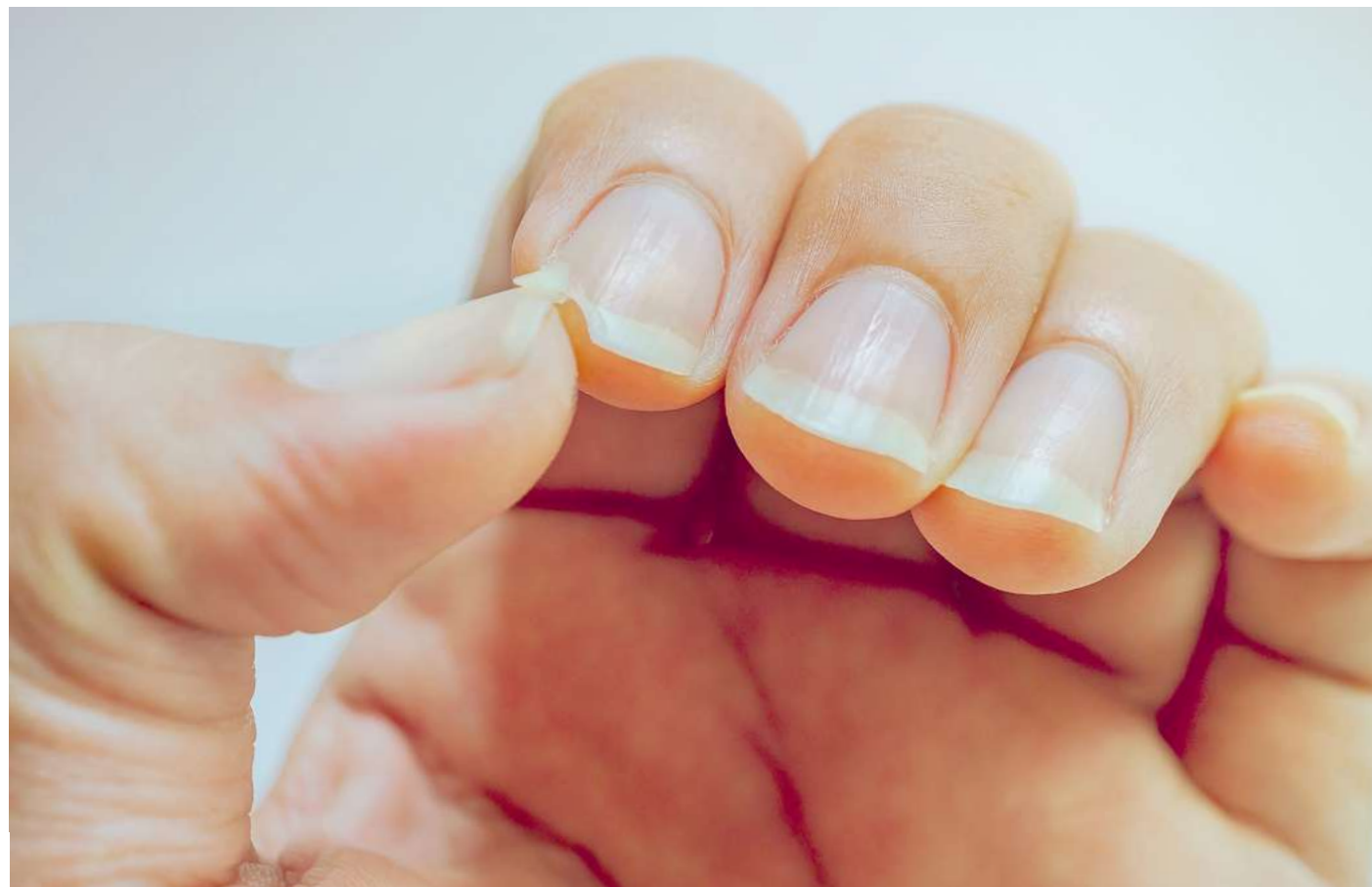
Der Zeuge erklärte vor Gericht, dass er durch die hitzige Situation einen Schock erlitten habe. Noch am selben Abend rief er die Polizei. Allerdings habe er am nächsten Tag mit seiner Nachbarin, die Schwiegermutter in spe, über den Vorfall gesprochen – und die Gelegenheit für sich damit abgeschlossen.

Nach Anhörung beider Parteien entschied das Gericht, das Verfahren unter einer Bedingung einzustellen: Der Angeklagte und der 21-Jährige mussten sich auf einen Täter-Opfer-Ausgleich einigen. Zudem muss der Angeklagte auf die sichergestellte Schreckschusspistole sowie die Patronen verzichten. Beide Männer stimmten dem zu.

Die Richterin ordnete daraufhin an, dass die Beteiligten innerhalb von drei Monaten ein klärendes Gespräch führen müssen. Erst wenn ein Nachweis über das Gespräch vorliege, werde das Verfahren endgültig eingestellt. Die beiden geladenen Zeugen, die Freundin des Angeklagten und die Schwester des Zeugen, mussten nicht mehr aussagen.

Ihre Nägel sind spröde und reißen leicht ein?

Oft findet sich die Antwort im **Nährstoffhaushalt!**



Gepflegte Fingernägel sind ein wichtiger Teil eines schöneren Äußeren. Leider brechen sie oft ab oder reißen ein. Der Wunsch nach festen Nägeln muss aber nicht unerfüllt bleiben.

Der Erhalt schöner Nägel kann durchaus zur Herausforderung werden. Vor allem wenn sie bereits von Natur aus spröde sind. Auch äußere Umstände wie häufiges Händewaschen und der Kontakt mit Putzmitteln können dazu beitragen, dass sie

austrocknen und dadurch abbrechen. Wir haben uns angesehen, wie man gegensteuern kann.

TIPPS GEGEN SPRÖDE NÄGEL

Als erste Sofortmaßnahme kann es helfen, die Hände und speziell die Nägel mit geeigneten Cremes zu pflegen. Sie versorgen die spröden Nägel mit Feuchtigkeit von außen und bewahren auch die Nagelhaut vor dem Einreißen.

Ein weiterer Tipp ist, Nagellacke zu nutzen, die sich ohne die Verwendung von Lösungsmittelhaltigen Nagellackentfernern wieder abbekommen lassen – denn auch solche Nagellackentferner entziehen den Nägeln wertvolle Feuchtigkeit.

Keine Empfehlung kann hingegen für sogenannte Nagelöle ausgesprochen werden: Im Gegensatz zur weitverbreiteten Meinung können diese nicht in den Nagel eindringen und ihn somit auch nicht regenerieren.

PROBLEMZONE: NÄHRSTOFF-HAUSHALT

Wer sich mit dem Thema auseinandersetzt, stößt auch immer wieder auf die Behauptung, dass ein Mangel an Vitaminen und anderen Mikronährstoffen für die spröden Nägel verantwortlich sein kann bzw. das Problem noch verstärkt. Tatsächlich ist es so, dass bei einem Ungleichgewicht im Nährstoffhaushalt zufriedenstellende Ergebnisse ausbleiben – ganz

egal wie intensiv man die Nägel von außen pflegt. Auch Experten sind sich einig: Die Zufuhr der richtigen Nährstoffe ist eine der erfolgversprechendsten Optionen bei spröden Nägeln. Diese gelangen über die Blutbahn direkt zu den Nagelwurzeln, wo Zellteilung und Regeneration stattfinden. Sie unterstützen somit genau dort, wo es am effektivsten ist. Doch welche Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente sollte man nun konkret einnehmen?

FÜR NÄGEL, DIE MAN GERNE HERZEIGT

Die Wahl des optimalen Produktes für eine sinnvolle und vor allem wirksame Nahrungsergänzung ist für KonsumentenInnen nicht immer einfach. Schließlich ist die Auswahl riesig und nur die Wenigsten können sagen, ob die enthaltenen Inhaltsstoffe tatsächlich den gewünschten Effekt herbeiführen können. Umso vertrauenserweckender ist es da, wenn Pharmazeuten eine klare Empfehlung für ein bestimmtes Präparat aussprechen. So empfiehlt etwa eine deutliche Mehrheit der österreichischen Apotheker Dr. Böhm® Haut Haare Nägel.* Es enthält eine ausgewogene Zusammensetzung essenzieller Nährstoffe für ein gesundes Nagelwachstum; darunter etwa

- **Silizium** (aus Goldhirse und Kieselerde) als wichtiger Bestandteil fester Nägel. Das Spurenelement trägt auch zur Elastizität bei, was gerade bei spröden Nägeln wichtig ist.

- **Natürlicher Schwefel** (oft als „MSM“ abgekürzt) befindet sich von Natur aus im Körper und ist ein Strukturelement der Nägel. Steht nicht ausreichend davon zur Verfügung, werden sie spröde.

- **Biotin** zur Erhöhung des Keratin-Anteils im Körper, der die Nägel festigt.

Die Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Tabletten sind auch in unseren deutschen Apotheken



„Ich habe meine Hände oft versteckt, da meine Fingernägel immer absplittern und regelrecht abgeblättert sind. Endlich wachsen sie normal und sind richtig kräftig geworden.“

Johanna S. (42)**

erhältlich und begeistern hierzulande schon tausende AnwenderInnen mit überzeugenden Ergebnissen.

GEDULD ZAHLT SICH AUS

Da die Nägel mehrere Monate Zeit benötigen, um sich vollständig zu erneuern, sollten die Mikronährstoffe zumindest über 8 bis 12 Wochen hinweg eingenommen werden, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Dafür gibt es Dr. Böhm® Haut Haare Nägel jetzt auch in der attraktiven 3-Monats-Packung zum Vorteilspreis. Fragen Sie in Ihrer Apotheke danach.

*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel IT IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 01/2025. ** Name und Alter geändert

JETZT NEU zum Vorteils-Preis



Nahrungsergänzungsmittel

- ✓ **Silizium** aus der Goldhirse als Feuchtigkeitsspeicher für die Nägel
- ✓ **Natürlicher Schwefel (MSM) + Biotin** für bruchfeste Nägel
- ✓ **Die österreichische Nr. 1** bei spröden Nägeln*

Dr. Böhm® Haut Haare Nägel Schönheitskur. Für Ihren Apotheker. **3-Monats-Kur - 180 Stk. PZN: 19485477** UVP 49,90 € Monatspackung - 60 Stk. PZN 15390975, UVP 19,90 €

*Apothekenabsatz Mittel für Haare und Nägel IT IQVIA Österreich OTC Offtake MAT 01/2025.